

*Handwritten note:* Bitte nur werke des Frilern MA; Bernold

d. 5. I. 41.

90

Sehr geehrter Herr Professor,

eine Zerstreutheit meinerseits liegt mir schwer am Herzen. Gegen Mitte Dezember erhielt ich vom Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, vermutlich in Ihrem Auftrag, eine Anfrage, ob ich eine Abhandlung von Schmeidler im Deutschen Archiv besprechen könnte. So gern ich an sich ausgeholfen hätte, so unmöglich ist es mir infolge starker beruflicher Inanspruchnahme zu den bereits übernommenen Verpflichtungen noch andere zu übernehmen. Ich wollte diese Mitteilung baldigst abgehen lassen und legte den Brief sorgfältig in mein Schreibtischfach. Dort ruhte er, bis ich seiner vor zwei Tagen zu meinem Schrecken ansichtig wurde. Ich bitte also, meine verspätete Antwort freundlichst zu entschuldigen.

Gleichzeitig möchte ich an Ihr Anerbieten erinnern, mir von dem Bernoldtext Photokopieen anfertigen zu lassen. Ich hoffe, zu Anfang Februar mit der Kollationierung des Textes beginnen zu können.

Berlin W 50, Nürnbergerplatz 6, d. 31.3.42.

**2. April 1942**

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde.  
NW 7. Charlottenstr. 41.

Bericht über das Arbeitsjahr 1941/2.

Die Kollationierung mit dem Münchener Autograph des Bernoldtextes wurde fertiggestellt und langwierige Untersuchungen über die Entstehungsgeschichte der Handschrift angestellt. Die Abhandlung über die Abfassungszeit der Bernoldchronik ist im Entwurf fertig. Augenblicklich arbeite ich an der sachlichen Durcharbeitung des Textes (sachliche Anmerkungen), die bis 1075 gediehen ist. (Allerdings fehlt dabei noch das älteste Stück der Chronik).

Daneben habe ich die Übersetzungsarbeiten für die "Denkmäler der germanischen Frühzeit und des deutschen Mittelalters" begonnen. Hermann von Reichenau wurde von 1039-54 übersetzt, desgleichen Bernold vom gleichen Anfangspunkt bis 1076.

Außerdem habe ich während dieses Jahres die Hauptarbeiten für Wattenbach-Holtzmann, Geschichtsquellen, Stauferzeit I (bis 1097) erledigt.

*Guil. Ziller!*  
*Dr. Georgine Tangl.*